

Auszug
aus der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde
Wasbek
vom 02.04.2025

10 . Verkehrsberuhigung Hauptstraße

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Beantragung der Einrichtung einer Zone 30 im Bereich der **Hauptstraße**, des Timmasper Weges, des Lohweges, des Lerchenweges und des Fananenweges (gesamtes Gemeindegebiet, **außer Kreisstraßen**). Ferner sollen flankierende bauliche Maßnahmen geprüft werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	16 (einstimmig)
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Mit einem Rückblick über die bisherige Beratungshistorie führt der **Bürgermeister** in das Thema der Verkehrsberuhigung der **Hauptstraße** ein, mit welcher sich die **Bürger** und die gemeindlichen Gremien über die letzten Jahrzehnte in unterschiedlicher Intensität befasst haben.

Gespräche mit der Kreisverwaltung und der Abteilung **Straßenverkehrsangelegenheiten** der Stadt **Neumünster** haben ergeben, dass die Einrichtung einer Zone 30 im kompletten Gemeindegebiet, bis auf die **Kreisstraßen** möglich wäre.

Im Ausschuss für öffentliche Angelegenheiten erfolgten eine Beratung und ein Austausch über die Bedenken und Sorgen, sowie die eigene Verantwortungs- und **Führsorgepflicht** und dem einheitlichen Wunsch nach einer Temporeduzierung im Gemeindegebiet.

Dabei wurden auch die letzten Verkehrsmessungen mit dem Ergebnis ausgewertet, dass bis auf wenige Ausreißer durchschnittlich 50 km/h gefahren wird.

Der Fachausschuss empfahl der Gemeindevertretung, im Bereich der **Hauptstraße**, sowie in den **Straßen** Timmasper Weg und Lohweg eine Zone 30 einzurichten. Der **Beschluss** wurde unter Vorbehalt der notwendigen Prüfung gefasst.

In einer lebhaften Diskussion wird vorgeschlagen, auch die **Straßen** Lerchenweg und Fasanenweg einzubinden, um eine gemeindeeinheitliche **Lösung** zu schaffen. Frau Schiffler regt zudem flankierende bauliche **Maßnahmen** an, worauf Herr Hollenbuhl auf die Verkehrssicherungspflicht und Frau Hansen auf einen sich eventuell **erhöhenden** Lärmpegel hinweist.

Zwischenzeitlich fasst Herr Rohwer die Argumente, insbesondere für die anwesenden Einwohner/innen aus der **Hauptstraße** nochmals zusammen und appelliert an alle Verkehrsteilnehmer, sich regelkonform zu verhalten.

Herr Hollerbuhl nennt weiter positive Umsetzungsbeispiele einer Zone 30 in **Neumünster** und Bordesholm. Mit dem heutigen Beschluss kann er zeitnah einen entsprechenden Antrag bei der Kreisverwaltung stellen.

Nach einer letzten Frage von Herrn **Jöhnk** zur **täglichen** Fahrzeugfrequenz auf der **Hauptstraße**, laut **Bürgermeister** sind es zwischen 1.200 und 3.300 Kraftfahrzeuge am Tag, formuliert Herr Hollerbuhl den u. g. Beschlusstext und bittet um Zustimmung.

beglaubigt:

gez. Krause

Krause